

## Die von Thann / Thanna und von HOHENBURG und der Übergang in die Familienzweige von Rodank, von Völs und von Brauchitsch

**1092-1113** Die von „Hohenburch“ wurden erstmalig in Urkunden erwähnt.

Die Anfänge der Hohenburger begründeten Udalschalk I. von Thann, verheiratet mit Reginlind sowie deren Sohn „Richer de Hohenburch“ (Richer III.).

**1100-1140** Richers III. hatte vier Söhne: Udalschalk II., Richer IV., Eberhard (bzw. Gebhard) und Nortpreht.

**1127 / 1147** Es wurden zwei Söhne von Richers IV. erwähnt, und zwar Richer V. und Adalbero. Beide waren zu je einem Viertel Miteigentümer von Hohenburg; außerdem war Gebhard Miteigentümer.

Um **1140** Erwähnung von Adalbero und Gebhart von Hohinperch, Richer und dessen Bruder Adalbero von Hohinburch.

**1140-1175** Erwähnung von Gebhard von Hohinburch. Nach Gebhard von Hohenburg ist die Gebhardgasse benannt.

1148 Ehevertrag zwischen Adalbero von Hohenburg (gestorben 1181) und Agnes, wohl von Wangen im Sarntal (gestorben 1183). Die Ehe blieb kinderlos, und das Erbe ging im Jahr 1181 an das Kloster Tegernsee.

Um **1160** Erwähnung der Brüder Richer V. und Adalbero von Hovhinburch.

Richer V. Von Hechenberg von Hohenburg (gestorben 1163) heiratete etwa im Jahr 1157 Mathilde von Peilstein, die eine Tochter des Konrad von Tengling-Peilstein und dessen Gemahlin Adela von Orlamünde war. Richer V. von Hohenburg und Mathilde von Peilstein hatten eine Tochter Mathilde (Mechthild) von Hohenburg, geboren im Jahr **1158**. Jene Mathilde fand Erwähnung als Witwe Taufers (aufgrund ihrer ersten Ehe mit Heinrich von Taufers). In ihrer zweiten Ehe war Mathilde von Hohenburg mit dem Ministerialen Arnold II. Von Rodank verheiratet.

Um **1170** Erwähnung von Otto von Hohenpurch, der wohl identisch mit Otto von Raitenbuch war.

Im Jahr **1202** nannte sich ein gewisser Heinrich Tolnzar „de Hohenburg“. Seine Heimat Döllnitz hatte nach der herzoglichen Neugründung an der Isar - vormals Re(g)inried – nun den Namen Tollenz erhalten. Heinrich hatte Irmgard von Hohenburg, eine Tochter Gebhards, geheiratet. Sie hatten einen Sohn Gebhard (II.) und einen Sohn Konrad.

Um **1210** Erwähnung des Rudolfus de Hohenburch (Hohenburg), eventuell ein Sohn von Heinrich.

**1214** Mathilde, die Tochter des Richer von Hohenburg, und ihre Söhne Hugo von Taufers und Arnold von Rodank (Rodench) erschienen am 11. September 1214 bei Bischof Konrad von Brixen und verkauften ihre Rechte vom Schloss Hohenburg an den Abt von Tegernsee. Damit verschwindet das Geschlecht der Hohenburger aus den Urkunden. Mathilde von Hohenburg starb im Jahr 1224. Mathilde wurde zu Lebzeiten auch „Herrin von Taufers“ und „Herrin von Rodank“ genannt.

Die Witwe Mathilde Taufers heiratete in zweiter Ehe Konrad II. von Rodank, und mit deren Sohn Konrad (IV.) wurde der Familienzweig „von Rodank“ fortgeführt.

Konrad IV. von Rodank (gestorben 1256) heiratete Agnes von Velthurns. Aus ihrer Ehe ging eine Tochter Mathilde (Mechthild) hervor.

Mathilde von Rodank (um 1197 bis um 1232) heiratete den Ministerialen Reimbert von Völs (ca 1190 bis 1237) aus dem Ort Völs am Schlern in Südtirol. Mathilde und Reimbert von Völs (von Fels) hatten drei Söhne.